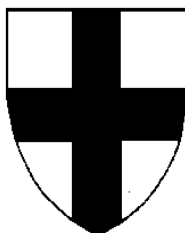


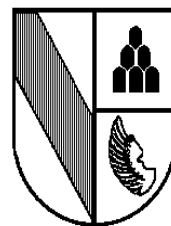
Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt
Freiburg i. Br.



Landkreis
Emmendingen

PRESSEERKLÄRUNG

Mehr „Zug“ am Kaiserstuhl:

Kaiserstuhlgemeinden feiern gemeinsam verbessertes Angebot der Breisgau-S-Bahn durch den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)

Anzahl der Züge am östlichen Kaiserstuhl durch Halbstundentakt seit Ende Mai verdreifacht, Angebot wird sehr gut angenommen

Bötzingen Bahnhof vorbildlich saniert - Einweihung des umgebauten Haltepunktes Eichstetten

Festakt am 8. Juli 2000 in Bötzingen und anschließendes Unterhaltungsprogramm mit Freifahrten, Musik und Bewirtung

REGIO-VERBUND

Gesellschaft mbH (RVG)

Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

Bötzingen a.K. am Samstag, den 8. Juli 2001

Seit der Fahrplanänderung Ende Mai dieses Jahres ist am Kaiserstuhl das Tor zum Norden weiter geöffnet: Die Zugleistungen mit dem neuen Halbstundentakt auf der Strecke Gottenheim-Bahlingen und dem Stundentakt auf der Strecke Bahlingen-Endingen hat sich seitdem praktisch verdreifacht. Der entsprechende Vertrag für das neue Angebot war im März zwischen dem Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) mit der Südwestdeutschen Verkehrs AG (SWEG) unterzeichnet worden.

Die Kaiserstuhlbahn-Ost ist Teil der Pilotstrecke „Breisacher Bahn“. Die Kaiserstuhlbahn gehört nicht zum Netz der Deutschen Bahn AG. Die drei Verbandsmitglieder des ZRF, die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen sowie die Stadt Freiburg, haben daher mit der SWEG direkt einen „Bestellervertrag“ abgeschlossen: Der ZRF zahlt einen Investitionszuschuss in Höhe von 8,5 Millionen Mark. Die SWEG wird den Betrieb auf mindestens 15 Jahre gewährleisten.

Bereits jetzt – knapp sieben Wochen nach Einführung des neuen Angebots auf der Kaiserstuhlbahn-Ost – wird der neue Takt sehr gut angenommen. Vor allem außerhalb der Hauptverkehrszeiten konnten die Fahrgastzahlen gesteigert werden. Doch nicht nur die direkt an der Strecke liegenden Gemeinden Bötzingen, Eichstetten, Nimburg, Bahlingen, Riegel und Endingen profitieren von dem erweiterten Angebot der Kaiserstuhlbahn. Auch für die umliegenden Kaiserstuhlgemeinden bietet das verbesserte ÖPNV-Angebot viele Vorteile.

Der Umsetzung des Integrierten Nahverkehrskonzeptes Breisgau-S-Bahn 2005 ist man einen großen Schritt näher gekommen.

Auf der Kaiserstuhlbahn werden weitere Verbesserungen folgen:

Momentan erörtern Vertreter des ZRF und der SWEG, wie die Rheintalstrecke über den Bahnhof Riegel DB besser an die Kaiserstuhlbahn angebunden werden kann. Nach

dem Umbau des Bahnhofs Gottenheim im Frühjahr 2002 werden außerdem die Züge „geflügelt“: Eine Zughälfte fährt dann nach Breisach weiter, die andere nach Endingen. Das Umsteigen in Gottenheim für Fahrgäste in Richtung Endingen wird somit entfallen.

Um die kürzeren Takte auf der Kaiserstuhlbahn zu ermöglichen, hat der REGIO-VERBUND, der für die praktische Umsetzung des Regionalen Nahverkehrskonzeptes des ZRF zuständig ist, notwendige Arbeiten an der Strecke durchgeführt: Fast alle Bahnsteige sind so umgestaltet worden, dass ein bequemes und stufenloses Ein- und Aussteigen in die modernen Regio-Shuttles möglich ist. Zusätzlich ist geplant, den Haltepunkt Bahlingen "Riedlen" neu zu bauen. Flankierend hierzu sind neue Buswendeplatten, Parkplätze und Fahrradabstellplätze an diversen Haltepunkten angelegt worden.

Die Gemeinden an der Kaiserstuhlbahn-Ost haben ihrerseits zur weiteren Attraktivitätssteigerung der Kaiserstuhllinie beigetragen: die Gemeinde Bötzingen hat den gesamten Bahnhofsbereich neu gestaltet und das Bahnhofsgebäude vorbildlich saniert.

Ebenso ist der neu gestaltete Haltepunkt in Eichstetten, der beim Kaiserstuhlfest eingeweiht wird, ein Grund zur Freude.

All diese Fortschritte sollen beim Kaiserstuhlfest am 8. Juli gefeiert werden. Bei einem Festakt ab 11 Uhr in der Festhalle der Gemeinde Bötzingen würdigen der Bötzingener Bürgermeister Fritz Konstanzer, der Ministerialdirektor Otto Finkenbeiner vom Umwelt- und Verkehrsministerium Baden-Württemberg, der Landrat Jochen Glaeser, der Vorsitzender des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg, der Landrat Volker Watzka und der Freiburger Oberbürgermeister Rolf Böhme die Verbesserungen im ÖPNV am östlichen Kaiserstuhl. Danach wird der Bahnhof Bötzingen feierlich eröffnet. Bei einer freien Fahrt auf der Kaiserstuhllinie können alle Festgäste auch den neu gestalteten Haltepunkt in Eichstetten besichtigen und die Strecke näher kennen lernen.